

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

2109

Stiftsbergensemble Quedlinburg

Leistung (LV)

30

Grafikproduktion

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 37

Leistungsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30			
LV	Grafikproduktion		
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	Beschreibung der Gesamtmaßnahme		3
	Kurzbeschreibung der anzubietenden Leistung		6
	Angaben zur Baustelle		8
	Besondere Vertragsbedingungen		14
	Zusätzliche technische Vorbemerkungen		19
10	Titel	Stadt	22
10.01	Bereich	Textelemente - Druck auf Acryl	22
10.02	Bereich	Abbildungen - Druck auf Acryl	25
10.03	Bereich	3D-Elemente - Druck auf Acryl	29
10.04	Bereich	Druck auf Folie	31
10.05	Bereich	Wandgrafik	32
10.06	Bereich	Druck auf Papier	33
10.07	Bereich	Schablonierung	34
20	Titel	Kirche	35
20.01	Bereich	Textelemente - Druck auf Acryl	35
20.02	Bereich	Abbildungen - Druck auf Acryl	36
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		37

30 LV Grafikproduktion

Beschreibung der Gesamtmaßnahme

Beschreibung der Gesamtmaßnahme

Der Stiftsberg von Quedlinburg überragt die Welterbestadt Quedlinburg und ist zugleich der Kern des UNESCO-Welterbes. Mit seinem beeindruckenden Ensemble aus Schloss und Stiftskirche ist er einer der wichtigsten Orte deutscher und europäischer Geschichte.

Aktuell erfolgt eine dem Welterbe gerecht werdende Instandsetzung der Gebäude. Angestrebt ist eine neue, alles verbindende museale Präsentation auf internationalem Niveau.

Hintergrund

Mit der Krönung Heinrichs I. zum ersten deutschen König und seiner Wahl, Quedlinburg zu einem Zentrum frühottonischer Macht auszubauen, rückte die heutige Welterbestadt Quedlinburg schlagartig ins Licht der Geschichte. Der Stiftsberg von Quedlinburg ist „die Wiege Deutschlands, und durch Heinrich I. auch die Wiege des Föderalismus“ betonte Dr. Rainer Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, im Mai 2019.

Heinrich I. wählte den Stiftsberg auch zu seinem Begräbnisplatz. An seinem Grab gründeten 936 die Königinwitwe Mathilde und der gemeinsame Sohn und spätere Kaiser Otto I. ein reichsunmittelbares freiweltliches Damenstift, dessen Hauptaufgabe das Gedenken an Heinrich I. („Memoria“) war, und das über 867 Jahre hinweg bis zum Jahr 1803 Bestand hatte.

1928 gelangte das Schloss in den Besitz der Stadt Quedlinburg. Seit dieser Zeit besteht das institutionelle Nebeneinander der Nutzung des Schlosses durch die Stadt Quedlinburg als Schlossmuseum, und der Nutzung der Stiftskirche durch die Evangelische Kirchengemeinde. Dieser Zustand wurde nur in der Zeit des Nationalsozialismus zwischenzeitlich aufgehoben.

Mit Aufnahme in das Weltkulturerbe 1994 wurde die große historische Bedeutung dieses besonderen Ortes anerkannt und gewürdigt.

Sanierung

Das Schlossmuseum ist seit Februar 2020 geschlossen, um Sanierungs- und Umbauarbeiten zu ermöglichen. Ziel ist die Wiederherstellung der Zusammengehörigkeit aller Gebäudebestandteile durch die Schaffung eines gemeinsamen Eingangsbereiches und eines baulich wie

30	LV	Grafikproduktion
Beschreibung der Gesamtmaßnahme		
<p>inhaltlich geschlossenen, barrierearmen Rundganges. Weiterhin werden die Gebäudeteile statisch, brandschutztechnisch und z.T. energetisch ertüchtigt. Die Arbeiten sollen bis Mitte 2025 im Wesentlichen abgeschlossen sein.</p> <p>Parallel durchgeführte Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten in und an der Stiftskirche sind bereits abgeschlossen.</p> <p><u>Museale Neugestaltung</u></p> <p>Geplant ist eine museale Präsentation, die inhaltlich wie gestalterisch die Sichtbarmachung der Einheit des Stiftsbergensembles mit Stiftsgebäuden, Stiftskirche und Freiflächen fördert. Die Stiftskirche als Ort der Grablege Heinrichs I. wird in den Museumsrundgang einbezogen.</p> <p>Der Zugang zum Gebäude erfolgt für BesucherInnen zukünftig über den Schlosshof und einen neu gestalteten Foyerbereich, der im Erdgeschoss den gesamten Süd- und Westflügel des Gebäudekomplexes einnimmt. Hier sind das Entrée mit Kasse, der Museumsshop und zwei Garderoben angeordnet. Teil des Foyers ist außerdem ein WC-Bereich sowie die historische sog. „Schwarze Küche“, die museumspädagogisch genutzt wird. Der eigentliche Museumspädagogikbereich befindet sich im "Schlafhaus", das nördlich an den Residenzflügel angrenzt.</p> <p>Der Museumsrundgang beginnt im Untergeschoss (Ottonisches Gewölbe), wo die Vorgeschichte der Stiftsgründung bis zum Tode Heinrichs I. erzählt wird. Er setzt sich in der Stiftskirche fort, dort befindet sich neben der Grablege Heinrichs I. und seiner Gattin Mathilde, der Gründerin des Quedlinburger Stifts, auch der umfangreiche Domschatz.</p> <p>Der Rundgang wird im Obergeschoss des Stiftsgebäudes fortgeführt, das über eine neue Treppe mit gläsernem Aufzug erreicht wird. Hier wird im Süd- und Westflügel die Stiftsgeschichte bis zur Reformation erzählt, im nördlich angrenzenden, barocken Residenzbau die Stiftsgeschichte im 18. Jh. bis zur Auflösung des Stifts 1803. An den Residenzbau schließen Torhaus und Dechanei an, wo sich ein Sonderausstellungsbereich befindet.</p> <p>Über einen historischen Treppenturm („Wendelstein“) bzw. einen neuen Aufzug wird das Erdgeschoss des Residenzbaus erreicht, wo die Nachgeschichte des Stifts bis in die Gegenwart hinein erzählt wird. Der Rundgang endet im Museumsshop / dem Foyerbereich.</p>		

30 LV Grafikproduktion

Beschreibung der Gesamtmaßnahme

Die Eröffnung des Museums ist für Ende 2025 geplant.

Flächen

Dauerausstellung: ca. 1650 qm

Sonderausstellung: ca. 100 qm

Stiftskirche (z.T. museal bespielt): ca. 1300 qm

Foyerbereich (Kasse, Shop, Garderobe): ca. 200 qm

Museumspädagogik: ca. 80 qm

30 LV Grafikproduktion

Kurzbeschreibung der anzubietenden Leistung

Kurzbeschreibung der anzubietenden Leistung

LEISTUNGSUMFANG

Die anzubietende Leistung umfasst das Herstellen, Liefern und Montieren von Grafikelementen im Zuge der Neugestaltung des Schlossmuseums und der Stiftskirche.

Die zukünftige Ausstellungsfläche im Schloss beträgt ca. 1750 qm, die Fläche der Stiftskirche (nur teilweise museal bespielt) ca. 1300 qm.

Die Leistung gliedert sich in zwei Teilleistungen: Los 1 „Museum“, Los 2 „Kirche“. Alle Lose sind anzubieten, die Vergabe erfolgt nur gemeinsam an einen Anbieter. Als Auftraggeber für Los 1 agiert die Welterbestadt Quedlinburg, als Auftraggeber für Los 2 die Evangelische Kirchengemeinde Quedlinburg.

Los 1

ca. 350 Texelemente auf Acryl
ca. 50 Abbildungen auf Acryl
ca. 30 3D-Elemente aus Acryl incl. Druck
3 Drucke auf Selbstklebende Folie
Wandgrafik 15 m²
35 Drucke auf hochwertiges Künstlerpapier
Schablonierungen ca. 3 m²

Los 2

ca. 3 Texelemente auf Acryl
ca. 10 Abbildungen auf Acryl

TERMINE

Beauftragung:
ca. KW 19 2025

Die Beauftragung erfolgt durch 2 Auftraggeber.

Vorproduktion:
KW 28 - KW 35 2025

Montage:
KW 36 - KW 49 2025

Fertigstellung der Ausstellung: Dezember 2025

EINBAUORT

LOS 1

Schlossmuseum Quedlinburg
Schlossberg 1

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30 LV Grafikproduktion

Kurzbeschreibung der anzubietenden Leistung

06484 Quedlinburg

LOS 2

Stiftskirche St. Servatii Quedlinburg

Schlossberg 1g

06484 Quedlinburg

30 LV Grafikproduktion

Angaben zur Baustelle

Angaben zur Baustelle

Der Schlossberg mit Schloss und Stiftskirche befindet sich am südwestlichen Rand der Quedlinburger Altstadt.
Adresse:

Schlossmuseum Quedlinburg
Schlossberg 1
06484 Quedlinburg

Stiftskirche St. Sevatii Quedlinburg
Schlossberg 1g
06484 Quedlinburg

1. Zufahrt und Anlieferung

Die Baustelle befindet sich innerhalb eines verkehrsberuhigten Bereiches. Baufirmen, welche mit Fahrzeugen den Schlossberg befahren wollen, benötigen eine Ausnahmegenehmigung des Landkreises Harz, soweit dies ausserhalb der Lieferzeiten (Mo-Fr von 7:00h bis 10:00h) erfolgen soll. Die erforderlichen Abstimmungen sowie die Beantragung der entsprechenden Sondergenehmigungen werden nicht gesondert vergütet und sind vom Bieter in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Baustelle kann nur über eine steile Zufahrt (Steigung ca. 15%) und das Torhaus des Schlosskomplexes erreicht werden. Aufgrund der geringen Durchgangsbreite bzw. -höhe im Torhaus (B ca. 2,3 m, H ca. ca. 2,8 m) ist die Zufahrt nicht für alle Fahrzeuge möglich. Umladevorgänge sind ggf. unterhalb der Zufahrt im Bereich des Baustellentors möglich. Diese Einschränkung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Aufgrund der räumlich beengten Situation auf dem Schlossberg und insbesondere im Schlosshof ist das Parken dort nur beschränkt möglich. Halte zum Be- und Entladen sollten auf möglichst kurze Zeiträume beschränkt bleiben. Das Parken für Handwerkerfahrzeuge, Transporter und kleinere LKW ist in der näheren Umgebung kostenpflichtig möglich. Die Parkgebühren sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2. Erschließung Schloss

2.1 Zugang zum Gebäude

Der Zugang zum Gebäude erfolgt vom Schlosshof her und ist über verschiedene Eingänge möglich:

30 LV Grafikproduktion

Angaben zur Baustelle

- Zukünftiger Museumseingang am westlichen Hofende (zweiflügelige Tür, lichte Breite ca. 1,27 m, Höhe: 1,86 m, niedrige Schwelle: 5 cm), als Zugang zu R 1.65/1.56 (Kassenraum) bzw. EG Westflügel Stiftsbau
- Seiteneingang auf der Hofsüdseite (einflügelige Tür, lichte Breite ca. 1,22 m, niedrige Schwelle: 3 cm, aktuell innen 2 Stufen: insg. 28 cm), als Zugang zu R 1.46a (Treppenhaus mit Aufzug) bzw. EG Verbindungsbau
- Weitere Eingänge auf der Hofnordseite:
 - > Einflügelige Tür, lichte Breite ca. 0,88 m, niedrige Schwelle: 7 cm, als Zugang zu R 1.03a (Treppenhaus) bzw. 1.03 und über einläufige Treppe zu UG Westflügel Stiftsbau
 - > Zweiflügelige Tür zu 1.72 und zu Treppe zu OG 2.21, lichte Breite 1,45 m
 - > Einflügelige Tür, lichte Breite ca. 0,97 m, niedrige Schwelle: 10 cm, innen 1 Stufe: 20 cm, als Zugang zu R 1.03 (Ausstellungsraum) bzw. EG Residenzbau
 - > Zweiflügelige Tür, lichte Breite 1,22 m, innen 1 Stufe: 25 cm, als Zugang zu 1.02a (Ausstellungsraum) bzw. EG Residenzbau
 - > Einflügelige Tür (momentan Baustellentür), lichte Breite 0,70 m, keine Schwelle, als Zugang zu R 1.07 (Flur) bzw. EG Residenzbau
 - > Einflügelige Tür, lichte Breite 1,02 m, keine Schwelle, innen 1 Stufe 13 cm, als Zugang zu R 1.08/1.11 (Ausstellungsraum) bzw. EG Residenzbau
 - > Einflügelige Tür, lichte Breite 0,78 m, außen 2 Stufen zum Podest: 34 cm, als Zugang zu R 1.11d (Treppenhaus, sog. "Wendelstein") bzw. über Spindeltreppe zu OG Residenzbau

2.2 Verkehrswege im Gebäude

HÖHENUNTERSCHIEDE

Die Räume in UG und EG liegen jeweils auf einer Ebene, z.T. sind niedrige Schwellen oder Rampen geringer Steigung (in Fußboden integriert) zu überwinden.

Im OG finden sich Höhenunterschiede zwischen diversen Gebäudeflügeln und -bereichen. Diese werden über mehrere Stufen (max. 4) und zugeordnete barrierearme Rampen (Neigung > 6°) überwunden.

30	LV	Grafikproduktion
Angaben zur Baustelle		
<p>Im Gebäude stehen diverse Treppen und Aufzüge zur Verfügung.</p> <p>TREPPEN EG/UG</p> <ul style="list-style-type: none">- Einläufige Treppe, lichte Breite (ohne Handläufe) 1,04 m (R 1.72, Zugang zu R 0.01)- Gewendelte Treppe, lichte Breite (ohne Handläufe) 1,02 m im Rohbau (R 1.67, Zugang zu R 0.04)- Kein Aufzug <p>TREPPEN EG/OG</p> <ul style="list-style-type: none">- Zweiläufige Treppe, lichte Breite (ohne Handläufe) 1,25 m im Rohbau (R 1.46a, Zugang zu R 2.45)- Einläufige Treppe, lichte Breite (ohne Handläufe) 1,45 m (R 1.72, Zugang zu R 2.21)- Wendeltreppe, sog. "Wendelstein", lichte Breite (ohne Handläufe) 1,35 m (R 1.11d, Zugang zu R 2.18) <p>AUFZÜGE EG/OG</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufzug 1, Standardkabine mit Innenmaßen B 1,1 m x T 1,4 m (R 1.46a, Zugang zu R 2.45)- Aufzug 2, Standardkabine mit Innenmaßen B 1,1 m x T 1,4 m (R 1.12, Zugang zu R 2.13 und R 2.17) <p>Die Aufzüge werden zum Ausführungsbeginn vor Ort (ab 30.06.25 möglich) voraussichtlich betriebsbereit sein. Eine Nutzung durch die Baufirmen ist aktuell nicht vorgesehen, in Ausnahmefällen und nach Abstimmung ist diese jedoch möglich. Ggf. sind Schutzmaßnahmen (Auskleidung der Kabine mit Holzwerkstoffplatten o.ä.) zu ergreifen.</p> <p>INNENTÜREN</p> <p>Türbreiten und –höhen weichen aufgrund der historischen Bausubstanz ggf. vom Normmaß ab.</p> <p>3. Baustelleneinrichtung und Lagerflächen</p> <p>Dem AN wird ein abschließbarer Lager- und Vorbereitungsraum (für Werkzeuge, Maschinen, Kleinmaterialien u.ä.) zur Verfügung gestellt. Angaben zu Größe und Lage können derzeit noch nicht gemacht werden, bzw. werden vor Ausführungsbeginn zwischen AN und AG abgestimmt.</p>		

30 LV Grafikproduktion

Angaben zur Baustelle

Gleiches gilt für Lagerflächen in den Gebäuden (für Baumaterialien, vorgefertigte Möbel und Teilmöbel).

Die Baustelleneinrichtungsfläche im Schlosshof ist sehr begrenzt, Lagerflächen sind dort nur in eingeschränktem Umfang vorhanden. Ein externer Lagerplatz steht in 4 km Entfernung zur Verfügung. Der erforderliche Aufwand z.B. für Hin- und Rücktransporte wird nicht gesondert vergütet und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Baustelle ist großteils beheizt, WCs und Waschgelegenheiten sind vorhanden. Mannschaftscontainer o.ä. werden vom AG nicht vorgehalten, hierfür hat der AN ggf. selbst zu sorgen.

4. Ortsbegehung und Ausschluss zusätzlicher Vergütung

Den Bietern wird empfohlen, sich vor Abgabe des Angebots über die Lage, Beschaffenheit und Zufahrt auf den Schlossberg, die bestehenden Transport-, Park- und Haltemöglichkeiten, die Verhältnisse auf dem Baugrundstück, die Zugänge zu den Gebäuden und die Verkehrswege in den Gebäuden selbst an Ort und Stelle zu unterrichten.

Eine gesonderte Vergütung von erschwerten oder zusätzlichen Transportvorgängen, oder von erhöhtem Aufwand in Ausführungsplanung und Produktion erfolgt nicht. Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass die von ihm gefertigten Bauteile maßlich so beschaffen sind, dass sie in die vorgesehenen Räume verbracht werden können.

Spätere Einwände werden nicht anerkannt.

5. Arbeitszeiten

Der Zutritt zur Baustelle ist im Schloss auf den Zeitraum Montag bis Freitag zwischen 07:00 Uhr und 18:00 Uhr beschränkt, in der Stiftskirche zwischen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr.

6. Arbeiten anderer Gewerke

Die Sanierungsarbeiten im Schloss werden bis Mitte 2025 im Wesentlichen abgeschlossen sein.

Voraussichtlich werden folgende Gewerke noch mit Restarbeiten auf der Baustelle vertreten sein:
Löschanlage, Malerarbeiten, Fußbodenbau,

30	LV	Grafikproduktion
Angaben zur Baustelle		
<p>Fliesenarbeiten, Elektroarbeiten, HLS-Arbeiten, evtl. Aufzugsbau.</p> <p>Somit ist davon auszugehen, dass zeitgleich mit den hier ausgeschriebenen Maßnahmen weitere Arbeiten am Objekt durchgeführt werden.</p> <p>Montagezeiträume sind frühzeitig mit der Bauleitung abzustimmen. Es wird empfohlen, Bauteile weitestgehend vorzufertigen.</p> <p>In der Stiftskirche finden möglicherweise Restarbeiten des Gewerks Elektroarbeiten statt.</p> <p>7. Schutz der Bausubstanz</p> <p>Die Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Alle Mitarbeiter sind darauf hinzuweisen, dass die auszuführenden Arbeiten mit großer Sorgfalt und unter Schonung und Schutz der vorhandenen Bausubstanz durchzuführen sind. Entstehen bei der Arbeit auf der Baustelle Schäden, ist unverzüglich die örtliche Bauleitung zu verständigen.</p> <p>Alle Maßnahmen sind durch den AN so auszuführen, dass am Bestand und an den angrenzenden Flächen Verschmutzungen, Schäden und unbeabsichtigte Veränderungen des Erscheinungsbildes ausgeschlossen werden. Bei Arbeiten, die mit Schmutz- und Staubentwicklung verbunden sind, sind die Rauchschuttmelder eigenständig mit Kappen abzudecken und diese nach Beendigung der Arbeiten wieder zu entfernen.</p> <p>8. Gerüste</p> <p>Gerüste und Leiterstellungen zur Durchführung der Bauleistung sind gemäß VOB bis 3,50 m Höhe als Nebenleistung in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>9. Baustellenreinigung und Abfallentsorgung</p> <p>Die Baustelle als solche und die dazugehörigen Flächen der Baustelleneinrichtung und Lagerung sind täglich zu reinigen und aufzuräumen. Arbeitsbereiche sind regelmäßig von Abbruchmaterialien, Schmutz, Verpackungsmaterialien und dergleichen zu beräumen und zu reinigen. Staub ist durch Absaugen mit Industriestaubsaugern zu beseitigen.</p> <p>Die Entsorgung der Bauabfälle ist Sache des AN und hat nach den gültigen Vorschriften zu erfolgen. Nach</p>		

30 LV Grafikproduktion

Angaben zur Baustelle

Beendigung der Maßnahme ist dem AG ein Abfallnachweis in geeigneter Form zu übergeben. Der Nachweis umfasst mindestens alle erforderlichen Unterlagen (unter anderem Begleit- und Übernahmescheine mit Mengennachweis), die vollständigen sowie vereinfachten Entsorgungsnachweise, sowie die entsprechenden Zertifikate (Transportgenehmigung, Entsorgungszertifikat).

Die komplette Verwertung/Beseitigung sämtlicher anfallender Abbruch-, Verpackungs- und Restmaterialien sowie des Abfalls einschließlich Zwischenlagerung, Aufladen und Abtransportieren obliegt dem AN und ist in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern diese nicht in gesonderten Positionen ausgewiesen sind.

Sofern die Schutt- und Abfallentsorgung durch den AN nicht ordnungsgemäß und regelmäßig erfolgt, entsorgt der AG nach erfolgloser Frist- und Nachfristsetzung ohne weitere Aufforderung zu Lasten des AN. Die hierfür anfallenden Kosten werden anteilig von den Abschlags- bzw. der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

10. Auftragnehmervertreter

Bei Auftragserteilung ist dem Bauherrn und der örtlichen Bauleitung schriftlich mitzuteilen, wer verantwortlicher Mitarbeiter des AN für die Baumaßnahme ist. Jeder Wechsel der Person ist vorher schriftlich durch den Bauherrn genehmigen zu lassen. Diese neu eingesetzte Person muss dieselben Qualifikationen wie ihr(e) VorgängerIn besitzen und dies schriftlich nachweisen.

Die Verkehrssprache auf der Baustelle ist Deutsch und muss von verantwortlichen Mitarbeitern des AN beherrscht werden.

30 LV Grafikproduktion

Besondere Vertragsbedingungen

Besondere Vertragsbedingungen zum Angebot auf Bauleistungen

Abschnitt 1: Vorbemerkungen zum Angebot

1. Auftraggeber des Loses 1 "Museum" ist die Welterbestadt Quedlinburg, Auftraggeber des Loses 2 "Kirche" die Evangelische Kirchengemeinde Quedlinburg.
2. Sämtliche Positionen des Angebotes müssen ausgefüllt werden.
3. Je nach Gewerk wird empfohlen, vor Angebotsabgabe auch die Baustelle zu besichtigen. Der Auftragnehmer ist wegen der bestehenden Besichtigungsmöglichkeit und der von ihm zu erfüllenden Prüfungspflichten mit dem Einwand, der Umfang und die Art der Arbeiten seien ihm nicht genügend bekannt gewesen, und gleichermaßen mit Vergütungs-, Mehrvergütungs- oder Schadensersatzansprüchen ausgeschlossen, die darauf beruhen sollen.
4. Wenn die Angebotsunterlagen in Papierform eingereicht werden können, müssen sie fristgerecht im verschlossenen Umschlag bei der auf dem Briefkopf vermerkten Adresse vorliegen. Auf dem Angebotsumschlag ist die Bezeichnung der angebotenen Arbeiten und der Abgabetermin zu vermerken. Zur Beschriftung des Angebotsumschlages ist möglichst beiliegender Kennzettel zu verwenden.
5. Elektronische Angebote sind in Textform über die Vergabepattform eVergabe.de einzureichen. Die Einreichung des Angebotes hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass das Angebot bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorliegt. Per E-Mail eingereichte Angebote werden nicht berücksichtigt und vom Verfahren ausgeschlossen.
6. Es werden nur Angebote geeigneter Bieter berücksichtigt. Zum Nachweis seiner Eignung (Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Fachkunde) hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber nach Maßgabe der Vergabeunterlagen entsprechende Dokumente (z.B. Erklärung über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, Beleg über die Eintragung in die Handwerksrolle und/oder die Zugehörigkeit zu einer Berufsgenossenschaft) vorzulegen. Bei beschränkten Ausschreibungen wird die Eignung der Bieter vor der Aufforderung zur Angebotsabgabe anhand der vom Bieter einzureichenden Unterlagen geprüft.
7. Die gesamte Leistung ist anzubieten.

30 LV Grafikproduktion

Besondere Vertragsbedingungen

8. Die Einheitspreise sind Festpreise für die Dauer der Bauzeit und behalten auch dann ihre Gültigkeit, wenn Lohn- und Materialpreissteigerungen während der vertraglich vereinbarten Ausführungszeit eintreten.

9. Eventuelle Lohn- und Preissteigerungen sind in den Angebotspreisen einzukalkulieren. Es wird keine Lohn- und Preisgleitklausel vereinbart.

10. Es wird darum gebeten nur ausgefüllte Vergabeunterlagen mit dem Angebot einzureichen.

11. Werden mit dem Angebot eigene Vertragskonditionen (z.B. AGB) eingereicht, so werden mit Unterschrift auf dem Angebotsschreiben, die vom Auftraggeber in den Vergabeunterlagen enthaltenen Regelungen einschließlich der Vertragsbedingungen als alleinverbindlich anerkannt.

Abschnitt 2: Bestimmungen über die Auftragsausführung

1. Der Ausführung der zur vertragsgemäßen Erstellung des beauftragten Werkes erforderlichen Leistungen liegt die Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B) – in der jeweils gültigen Fassung – zugrunde.

2. Bau- und Ausführungszeichnungen sowie sonstige Arbeitspläne werden durch den Auftraggeber/den zuständigen Planer in Papierform sowie in digitaler Form (dxf-, dwg-Format) zur Verfügung gestellt.

3. Stellt der Auftragnehmer bei der Bauausführung nach der Örtlichkeit Unterschiede in den Abmessungen und Maßen einzelner Bauteile oder auch sonstige Unstimmigkeiten fest, so ist er verpflichtet, dies unverzüglich dem Auftraggeber mitzuteilen.

4. Die Arbeiten sind in bester und sachgemäßer Weise nach den anerkannten Regeln der Technik unter Verwendung qualitativ hochwertiger Werkstoffe auszuführen.

5. Es ist ausschließliche Pflicht des Auftragnehmers, alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Der Auftragnehmer hat den Auftraggeber von allen schuldhaft herbeigeführten Folgen der Verletzung dieser Verpflichtung auf erstes schriftliches Anfordern freizustellen.

6. Die Baustelle ist vom Auftragnehmer laufend aufzuräumen. Der Auftragnehmer hat unaufgefordert allen durch seine Arbeiten und Lieferungen herrührenden Bauschutt sowie Verunreinigungen, Verpackungsmaterial

30	LV	Grafikproduktion
Besondere Vertragsbedingungen		
<p>etc. restlos, innerhalb und außerhalb des Gebäudes bzw. des Baugeländes unverzüglich, auch bei längeren Ausführungsfristen arbeitstäglich zu beseitigen. Der Auftragnehmer hat seinen anfallenden Schutt und Abfall umweltverträglich, rechtssicher und fachgerecht zu entsorgen und die betroffenen Räume besenrein zu übergeben. Sollte trotz einmaliger Aufforderung mit Bestimmung einer angemessenen Frist die Abfallbeseitigung unterbleiben, wird der Auftraggeber die Baureinigung bei einer Drittfirma in Auftrag geben. Die Kosten gehen, falls ein Einzelverursacher nachgewiesen werden kann, zu dessen Lasten, ansonsten werden sie im Verhältnis der Auftragssummen auf alle als Verursacher begründet in Betracht kommenden, weil am Bauvorhaben zur Zeit des Auftretens der zu beseitigenden Abfälle anwesenden Beteiligten umgelegt.</p> <p>7. Die Anschlüsse für Bauwasser und Baustrom einschließlich aller erforderlichen Zuleitungen und Verteileranlagen werden vom Auftraggeber gestellt. Die anteilig vom Auftragnehmer zu tragenden Kosten für Baustrom betragen unabhängig vom tatsächlichen Verbrauch 0,25 % der Netto-Abrechnungssumme. Die anteilig vom Auftragnehmer zu tragenden Kosten für Bauwasser betragen unabhängig vom tatsächlichen Verbrauch 0,25 % der Netto-Abrechnungssumme. Wird durch den Auftraggeber ein Baustellen-WC oder ein mobiler Waschraum gestellt, so sind die hierdurch anfallenden Wasserkosten in der vorgenannten Pauschale enthalten.</p> <p>8. Es wird ein gemeinsames Firmenbauschild durch den Auftraggeber beauftragt, dass der Eigenwerbung der an der Baumaßnahme beteiligten Planungsbüros und Gewerke dient. Beteiligte Firmen ist die Nutzung des Gemeinschaftsschildes freigestellt. Die anteiligen Kosten von pauschal 30,-€ netto werden bei Inanspruchnahme von der Abrechnungssumme einbehalten. Es ist keine weitere Eigenwerbung für Auftragnehmer im Baugebiet gestattet.</p> <p>9. Der Auftragnehmer hat die von ihm ausgeführten Leistungen und die ihm für die Ausführung übergebenen Gegenstände vor Winterschäden, Tagwasser (Regen, Schnee) und Grundwasser zu schützen, ferner Schnee und Eis zu beseitigen, ohne dafür eine gesonderte Vergütung zu erhalten.</p> <p>10. Der Auftraggeber schließt für die Baumaßnahmen eine Bauleistungsversicherung ab. Die näheren Bedingungen dieser Versicherung können in der Geschäftsstelle des Auftraggebers eingesehen werden. Die anteilig vom Auftragnehmer zu tragende Prämie beträgt 0,25% der Netto-Abrechnungssumme. Der Auftragnehmer hat kein Erstattungsrecht bei Werkstoffdiebstählen und Zerstörungen, sofern die Bauleistungsversicherung den</p>		

30	LV	Grafikproduktion
Besondere Vertragsbedingungen		
<p>Schaden nicht deckt.</p> <p>11. Lieferungen und Leistungen werden erst nach vollständiger Ausführung bzw. Einbau aller Bauteile abgenommen. Abnahmeersatzformen des BGB und der VOB/B sind anwendbar, sofern dem Auftraggeber eine angemessene Frist zur Abhaltung eines Abnahmetermins gesetzt wurde und die Leistungen abnahmefähig sind.</p> <p>12. Die Gewährleistungsfrist richtet sich bei Bauleistungen und Vereinbarung der VOB/B nach dieser, andernfalls nach dem BGB.</p> <p>13. Während der Ausführung können Abschlagszahlungen bis zu 97% der geleisteten Arbeiten gewährt werden. Den Abschlagsrechnungen ist eine Leistungsaufstellung beizufügen. Abschlags- und/oder Schlussrechnungen sind in zweifacher Ausfertigung in Papierform beim zuständigen Planer einzureichen. Der Sicherheitseinbehalt in Höhe von 3% wird nach Ablauf der Gewährleistungsfrist ausgezahlt. Er dient als Sicherheit für etwaige Mängelansprüche des Auftraggebers.</p> <p>14. Der Auftragnehmer ist berechtigt, den Sicherheitseinbehalt nach Ziff.13 durch eine unwiderrufliche, unbefristete, selbstschuldnerische Bürgschaft für Mängelansprüche einer Bank, Sparkasse oder eines anerkannten Kreditversicherers mit Sitz oder Niederlassung in der Europäischen Union abzulösen. Die Bürgschaft erstreckt sich auf die Erfüllung von Mängelansprüchen und die Erstattung von Überzahlungen einschließlich Zinsen. Der Bürge verzichtet auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Vorausklage nach §§ 770 Absatz 1, 771 BGB sowie auf das Recht zur Hinterlegung. Der Bürge verzichtet darüber hinaus auf die Einrede der Aufrechenbarkeit nach § 770 Absatz 2 BGB, wobei der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit nicht für den Fall gilt, dass die Gegenforderung des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Die Ansprüche aus der Bürgschaft dürfen nicht vor den gesicherten Ansprüchen verjähren. Die Bürgschaft ist für die Dauer der vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche zu stellen.</p> <p>15. Die Vertragsstrafe bei Überschreitung der als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs wird auf 0,3 % der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer angesetzt. Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist</p>		

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30 **LV** **Grafikproduktion**

Besondere Vertragsbedingungen

der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

16. Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

30 LV Grafikproduktion

Zusätzliche technische Vorbemerkungen

Zusätzliche technische Vorbemerkungen

1. Regelwerke

Für die hier zu vergebende Bauleistung gelten bindend die in der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) formulierten Vorschriften, bezogen auf die zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe letztgültige Fassung.

Weiterhin gelten alle mit der Leistung in Zusammenhang stehenden Gesetze, Verordnungen, DIN-Normen, Technischen Baubestimmungen, Richtlinien wie die VDI-Richtlinie, Merkblätter, AGI-Arbeitsblätter und sonstigen fach- und gewerkespezifischen Richtlinien und Vorschriften, in der jeweils bei Angebotsabgabe gültigen, neuesten Fassung.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer gleichwertige technische Spezifikationen in Bezug genommen.

2. Maßangaben

Die dem LV beiliegenden Pläne dienen ausschließlich als Kalkulationsgrundlage.

Die in den LV-Positionstexten und den Plänen angegebenen Maße sind vorläufig. Dies gilt insbesondere für Bestandsmaße und die daraus resultierenden Maße.

Finale Ausführungspläne sind im Zuge eines Aufmaßes vom AN verantwortlich am Bau zu prüfen und die Ergebnisse des Aufmaßes mit dem AG abzustimmen. Bei Bedarf wird das Layout vom AG angepasst.

3. Digitaldruckerarbeiten

Alle Digitaldrucke sind hochauflösend (Mindestauflösung 1400 dpi) mit einer sauberen, präzisen Linienführung und einem scharfen Schriftbild (keine ausgefransten Kanten) ohne sichtbare Abweichungen im Druckergebnis herzustellen. Alle Digitaldrucke müssen möglichst lichtecht sein.

Die Farben aller Digitaldrucke sind an vorgegebenen Farbmustern / Folienmustern oder Farbwerten

30 LV Grafikproduktion

Zusätzliche technische Vorbemerkungen

(Pantone/NCS/o.ä.) auszurichten. Schwarz soll als Tiefschwarz produziert werden. Weiß soll als blickdichte Fläche gedruckt werden.

Bei Digitaldirektdrucken ist die Tauglichkeit der Untergründe zu prüfen. Der Druck muss kratzfest sein. Die ausgeschriebenen Arbeiten enthalten Weißdruck, teilweise als Hinterdruckung.

Das Schriftbild (minimal 13 Punkt) muss klar und scharfkantig sein. Das Druckbild vollflächiger Motive muss homogen und blickdicht sein.

4. Schablonierungen

Herstellen, liefern und montieren von Schablonier- und Malerarbeiten auf Bestandswand.

Die Textelemente müssen gerade und standgenau aufgebracht werden. Konturscharfe Ausführung ohne Unterlaufen der Farbe ist zu gewährleisten.

Schablonierfolie: hochflexible PVC-Folie, für Ausführung in Schabloniertechnik geeignet.

Vom AN ist sicherzustellen, dass die verwendete Schablonierfolie rückstandsfrei reversibel ist.

In Abstimmung mit der Bauleitung ist hierfür ein Test an geeigneter Stelle vor Ort durchzuführen.

Schablonieren in zwei Streich-Durchgängen: zuerst in Farbe der Bestandswand, dann in Textfarbe. Einfarbiges Motiv, falls nicht anders angegeben

Alle notwendigen Gerüste und Hilfsmittel zur Montage sind Bestandteil der Leistung und in den Einheitspreis einzukalkulieren.

30 LV Grafikproduktion

Bemusterung und Anlagen

1. Muster

Alle Muster müssen durch den Auftraggeber vor der Ausführung freigegeben werden. Sämtliche Kosten für die Muster sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Alle Oberflächen und Materialien, sind wie in den einzelnen Positionen beschrieben in ausreichender Größe zu bemustern, insbesondere:

Objekttexte

3 Täfelchen 100 x 75 x 3 mm
2 Tafeln 202 x 300 mm

FAQ

1 Stk.

Objekttext Wandbefestigung

1 Stk.

Abbildungen S

1 Stk. 200 x 300 x 3 mm

Wandgrafik Thronstreit

1 Stk. 200 x 300 x 3 mm

Abbildung Retabel

1 Stk. 200 x 300 x 6 mm

Abbildung Plan Residenz

1 Stk. 200 x 300 x 6 mm

Fundstücke

1 Stk.

Wandgrafik Hofstaat

1 Stk. 300 x 400 mm

Objekttext Sondervitrine Bibliothek

2 verschiedene Kartons 100 x 75 x 3 mm

Fehlende Portraits

1 Stk. 200 x 300 mm

Weitere Muster und Musterstücke sind in geeigneter Art und Weise auf Anfrage des Auftraggebers im zumutbaren Umfang zu bemustern.

2. Anlagen

LV30_Grafikproduktion_Booklet.pdf

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
30	LV Grafikproduktion			
10	Titel Stadt			
10	Titel Stadt			
10.01	Bereich Textelemente - Druck auf Acryl			
10.01.1	Objekttexte Text im Digitaldirektdruck auf satiniertes Acrylglas 3 mm, mit Schutzlack. Rückseitig im Digitaldirektdruck farbig bedruckt (ca. 12 unterschiedliche Farben) und weiß hinterdruckt. Je Objekttext 3 Elemente mit je 110 x 75 mm. Mit 4 mm Abstand zueinander montiert. Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet. Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungsmöbel.	225 St	EP	GP
10.01.2	Objekttexte Wandbefestigung Text im Digitaldirektdruck auf satiniertes Acrylglas 3 mm, mit Schutzlack. Rückseitig im Digitaldirektdruck farbig bedruckt und weiß hinterdruckt. Je Objekttext 3 Elemente mit je 110 x 75 mm. Mit 4 mm Abstand zueinander montiert. Nicht sichtbare Montage an verputzte, gestrichene Wand mit Abstandshalter, der den Wandabstand von 2 mm erzeugt.	12 St	EP	GP
10.01.3	Objekttexte 150 % Text im Digitaldirektdruck auf satiniertes Acrylglas 3 mm, mit Schutzlack. Rückseitig im Digitaldirektdruck farbig bedruckt (ca. 12 unterschiedliche Farben) und weiß hinterdruckt. Je Objekttext 3 Elemente mit je 165 x 112,5 mm. Mit 4 mm Abstand zueinander montiert. Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet. Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungsmöbel.	25 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
30	LV Grafikproduktion			
10	Titel Stadt			
10.01	Bereich Textelemente - Druck auf Acryl			
Übertrag:				
10.01.4	Objektgruppentexte Text im Digitaldirektdruck auf satiniertes Acrylglas 3 mm, mit Schutzlack. Rückseitig im Digitaldirektdruck farbig bedruckt (ca. 12 unterschiedliche Farben) und weiß hinterdruckt. Je Objekttext 3 Elemente mit je 110 x 154 mm. Mit 4 mm Abstand zueinander montiert. Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet. Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungs Möbel.	60 St	EP	GP
10.01.5	Objektgruppentexte 150 % Text im Digitaldirektdruck auf satiniertes Acrylglas 3 mm, mit Schutzlack. Rückseitig im Digitaldirektdruck farbig bedruckt (ca. 12 unterschiedliche Farben) und weiß hinterdruckt. Je Objekttext 3 Elemente mit je 165 x 229 mm. Mit 4 mm Abstand zueinander montiert. Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet. Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungs Möbel.	10 St	EP	GP
10.01.6	FAQ Sonderspur Text im Digitaldirektdruck auf satiniertes Acrylglas 3 mm, mit Schutzlack. Rückseitig im Digitaldirektdruck farbig bedruckt (ca. 10 unterschiedliche Farben) und weiß hinterdruckt. Gerundete Freiform konturgeschnitten. 300 x 340 mm. Unterschiedliche Formen. Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet. Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungs Möbel.	12 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30	LV	Grafikproduktion			
10	Titel	Stadt			
10.01	Bereich	Textelemente - Druck auf Acryl			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
					Übertrag:
10.01.7	Gruppentext wechselbar Sondervitrine Bibliothek - R 2.35				
	Text im Digitaldirektdruck auf satiniertes Acrylglas 3 mm, mit Schutzlack. Rückseitig im Digitaldirektdruck farbig bedruckt und weiß hinterdruckt. Größe: 200 x 300 mm.				
	Rückseitig mit reversiblen Klebeband ausgerüstet und auf Grundplatte geklebt.				
	Grundplatte aus Aludibond 190 x 290 x 2 mm auf verputzte, gestrichene Wand montiert. Montage reversibel, z. B. verschraubt.				
			1 St	EP	GP
Summe Bereich 10.01					
		Textelemente - Druck auf Acryl, Netto:			.....

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30	LV	Grafikproduktion			
10	Titel	Stadt			
10.02	Bereich	Abbildungen - Druck auf Acryl			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
10.02	Bereich	Abbildungen - Druck auf Acryl			
10.02.1	Abbildungen S	<p>Abbildungen im Digitaldirektdruck hinter 3 mm Acrylglas, Kanten poliert. Unterschiedliche Formate ca. 20 x 30 cm. Weiß hinterdruckt. Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet.</p> <p>Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungsmöbel.</p>	9 St	EP	GP
10.02.2	Abbildungen M	<p>Abbildungen im Digitaldirektdruck hinter 3 mm Acrylglas, Kanten poliert. Unterschiedliche Formate ca. 30 x 40 cm. Weiß hinterdruckt. Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet.</p> <p>Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungsmöbel.</p>	50 St	EP	GP
10.02.3	Abbildungen L	<p>Abbildungen im Digitaldirektdruck hinter 3 mm Acrylglas, Kanten poliert. 8 Abbildungen mit unterschiedlichen Formate ca. 60 x 100 cm. Weiß hinterdruckt. Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet.</p> <p>Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungsmöbel.</p>	8 St	EP	GP
10.02.4	Wandgrafik Thronstreit - R 2.42	<p>Illustrationen im Digitaldirektdruck auf 3 mm Acrylglas. Unterschiedliche unregelmäßige Formate ca. 80 x 80 cm,</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -					Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
30	LV Grafikproduktion			
10	Titel Stadt			
10.02	Bereich Abbildungen - Druck auf Acryl			
			Übertrag:	
	konturgeschnitten, Kanten poliert. Rückseitige Bedruckung mit Weißhinterdruckung. Partielle vorderseitige Bedruckung mit Weißhinterdruckung. Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet. Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungsmöbel.	10 St	EP	GP
10.02.5	Abbildung Gesandtschaften Globus - R 2.42 Illustrationen im Digitaldirektdruck auf 3 mm Acrylglas. Unterschiedliche unregelmäßige Formate ca. 40 x 25 cm, konturgeschnitten, Kanten poliert. Rückseitige Bedruckung mit Weißhinterdruckung. Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet. Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungsmöbel.	7 St	EP	GP
10.02.6	Abbildung Gebäudezeichnungen - R 2.34, R 2.39, R 2.43b Abbildung im Digitaldirektdruck hinter 3 mm Acrylglas, Kanten poliert. Größe: 30 x 40 cm Rückseitige Bedruckung mit Weißhinterdruckung. Nicht sichtbare Montage an verputzte, gestrichene Wand mit Abstandshalter, der den Wandabstand von 2 mm erzeugt.	4 St	EP	GP
10.02.7	Abbildung Park - R 2.24 Abbildung im Digitaldirektdruck auf 3 mm Acrylglas, Kanten poliert. Rückseitige Bedruckung mit Weißhinterdruckung. Partielle vorderseitige Bedruckung mit Weißhinterdruckung. Größe: 50 x 30 cm Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet. Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungsmöbel.	1 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
30	LV Grafikproduktion			
10	Titel Stadt			
10.02	Bereich Abbildungen - Druck auf Acryl			
Übertrag:				
10.02.8	<p>Abbildung Retabel - R 2.38</p> <p>Abbildung im Digitaldirektdruck hinter 6 mm Acrylglas, Kanten poliert. Größe: 285 x 175 cm. Freiform, konturgeschnitten, Kanten poliert. Rückseitige Bedruckung mit Weißhinterdruckung. Nicht sichtbare Montage an verputzte, gestrichene Wand mit nach innen verspringender Aufhängekonstruktion, die den Wandabstand von 12 mm erzeugt.</p>	1 St	EP	GP
10.02.9	<p>Abbildung Gefangenennahme - R 2.36</p> <p>Abbildung im Digitaldirektdruck hinter 6 mm Acrylglas, Kanten poliert. Größe: 270 x 200 cm Rückseitige Bedruckung mit Weißhinterdruckung. Nicht sichtbare Montage an verputzte, gestrichene Wand mit nach innen verspringender Aufhängekonstruktion, die den Wandabstand von 12 mm erzeugt.</p>	1 St	EP	GP
10.02.10	<p>Abbildung Plan Residenz - R 2.18</p> <p>Abbildung im Digitaldirektdruck auf 6 mm Acrylglas, Kanten poliert. Rückseitige Bedruckung mit Weißhinterdruckung. Partielle vorderseitige Bedruckung mit Weißhinterdruckung. Größe: 130 x 100 cm Nicht sichtbare Montage an verputzte, gestrichene Wand mit nach innen verspringender Aufhängekonstruktion die den Wandabstand von 8 mm erzeugt.</p>	1 St	EP	GP
10.02.11	<p>Abbildung Napoleon - R 2.17</p> <p>Abbildung im Digitaldirektdruck hinter 6 mm Acrylglas, Kanten poliert. Weiß hinterdruckt.</p>			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30	LV	Grafikproduktion		
10	Titel	Stadt		
10.02	Bereich	Abbildungen - Druck auf Acryl		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Größe: 240 x 200 cm Nicht sichtbare Montage an verputzte, gestrichene Wand mit nach innen verspringender, Aufhängekonstruktion, die den Wandabstand von 12 mm erzeugt.</p>			Übertrag:
		1 St	EP	GP
Summe Bereich 10.02			Abbildungen - Druck auf Acryl, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
30	LV Grafikproduktion			
10	Titel Stadt			
10.03	Bereich 3D-Elemente - Druck auf Acryl			
10.03 Bereich 3D-Elemente - Druck auf Acryl				
10.03.1	Fundstücke - R 0.01			
	<p>Digitaldirektdruck beidseitig auf satiniertes Acrylglas 3 mm. Vorderseitig Text und Piktogramm, rückseitig farbig bedruckt und weiß hinterdruckt. Freiform konturgeschnitten. Innenliegende Ecken ohne Radius. Ca. 10 x 10 cm. Jeweils zweiteilig (Text und Piktogramm).</p> <p>Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet. Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungsmöbel. In vorhandene Grafik integriert.</p>	8 St	EP	GP
10.03.2	Acrylelemente Zeitstrahl - R 2.42			
	<p>Text vorderseitig im Digitaldirektdruck auf satiniertes Acrylglas 3 mm. Rückseitig farbig bedruckt und weiß hinterdruckt.</p> <p>Herschersreifen Gesamtlänge 380 cm in 13 Teile unterteilt. Breite 2,5 cm.</p> <p>1 Fähnchen ca. 9 x 28 cm konturgeschnitten. Innenliegende Ecken ohne Radius.</p> <p>1 Fähnchen ca. 4,5 x 6,5 cm konturgeschnitten. Innenliegende Ecken ohne Radius.</p> <p>Rückseitig mit Klebeband ausgerüstet. Montage vor Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungsmöbel. In vorhandene Grafik integriert.</p>	1 St	EP	GP
10.03.3	Wappen Wahltisch - R 2.20			
	<p>Digitaldirektdruck beidseitig auf satiniertes Acrylglas 3 mm. Vorderseitig Piktogramm, rückseitig weiß hinterdruckt. Freiform konturgeschnitten. Innenliegende Ecken ohne Radius. Ca. 5 x 5 cm</p> <p>11 Stck. rückseitig mit Klebeband ausgerüstet und vor</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30	LV	Grafikproduktion			
10	Titel	Stadt			
10.03	Bereich	3D-Elemente - Druck auf Acryl			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
	Ort auf pulverbeschichtete Ausstellungsmöbel montiert. 11 Stck. incl. Versand an Modellbauer.				
		22 St	EP	GP	
Summe Bereich 10.03			3D-Elemente - Druck auf Acryl, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30	LV	Grafikproduktion			
10	Titel	Stadt			
10.04	Bereich	Druck auf Folie			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
10.04 Bereich Druck auf Folie					
10.04.1	Objekttext Roland - R 2.36				
	Text und Hintergrundfarbe im Digitaldirektdruck auf selbstklebende Folie, mit Schutzlaminat.				
	3 Teile á 110 x 75 mm. Mit 4 mm Abstand zueinander montiert.				
	Montage vor Ort aufrunden Sockel				
			1 St	EP GP	
Summe Bereich 10.04					
			Druck auf Folie, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30	LV	Grafikproduktion			
10	Titel	Stadt			
10.05	Bereich	Wandgrafik			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
10.05 Bereich Wandgrafik					
10.05.1	Wandgrafik Hofstaat - R 2.18				
	Organigramm des Hofstaates als Wandgrafik. Verschiedene Grafikelemente im Druck auf Vliestapete, konturgeschnitten und nach vermaßtem Layout vor Ort auf verputze, gestrichene Wand kaschiert.				
	Gesamtgröße Wand: 9,6 x 5,4 m				
	37 Portraits mit Beschriftung im Digitaldruck auf Vliestapete. Konturgeschnittene Freiformen 55 x 65 cm				
	13 Niedrige Bedienstete mit Beschriftung im Digitaldruck auf Vliestapete. Konturgeschnittene Freiformen 45 x 30 cm				
	1 Legende im Digitaldruck auf Vliestapete. Konturgeschnittenes Rechteck 60 x 50 cm				
			14 m²	EP	GP
Summe Bereich 10.05				Wandgrafik, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
30	LV Grafikproduktion			
10	Titel Stadt			
10.06	Bereich Druck auf Papier			
10.06 Bereich Druck auf Papier				
10.06.1	Fehlende Portraits S - R 2.19 Portraits als hochauflösender, lichtechter Fotodruck auf hochwertiges Künstlerpapier. 50 x 70 cm Nur liefern. Rahmung bauseits.	15 St	EP	GP
10.06.2	Fehlende Portraits M - R 2.19 Portraits als hochauflösender, lichtechter Fotodruck auf hochwertiges Künstlerpapier. 70 x 90 cm Nur liefern. Rahmung bauseits.	8 St	EP	GP
10.06.3	Fehlende Portraits L - R 2.19 Portraits als hochauflösender, lichtechter Fotodruck auf hochwertiges Künstlerpapier. 70 x 120 cm Nur liefern. Rahmung bauseits.	6 St	EP	GP
Summe Bereich 10.06			Druck auf Papier, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30	LV	Grafikproduktion		
10	Titel	Stadt		
10.07	Bereich	Schablonierung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
10.07 Bereich Schablonierung				
10.07.1	Schlagworte Wüstungen - R 2.37 Schablonierung auf verputzte, gestrichene Wand. 45 Zeichen, VH: 60 mm 45 Zeichen, VH: 30 mm	1 St	EP	GP
10.07.2	Headlines Hofstaat - R 2.18 Schablonierung auf verputzte, gestrichene Wand. 200 Zeichen, VH 80 mm	1 St	EP	GP
Summe Bereich 10.07			Schablonierung, Netto:	.....
Summe Titel 10			Stadt, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30	LV	Grafikproduktion		
20	Titel	Kirche		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
20	Titel Kirche			
20.01	Bereich Textelemente - Druck auf Acryl			
20.01.1	<p>Objekttexte Wandbefestigung</p> <p>Text im Digitaldirektdruck auf satiniertes Acrylglas 3 mm. Rückseitig im Digitaldirektdruck farbig bedruckt und weiß hinterdruckt. Je Objekttext 3 Elemente mit je 110 x 75 mm. Mit 4 mm Abstand zueinander montiert. Nicht sichtbare Montage an verputzte, gestrichene Wand mit Abstandshalter, der den Wandabstand von 2 mm erzeugt.</p>			
		3 St	EP	GP
Summe Bereich 20.01				
			Textelemente - Druck auf Acryl, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30	LV	Grafikproduktion		
20	Titel	Kirche		
20.02	Bereich	Abbildungen - Druck auf Acryl		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
20.02 Bereich Abbildungen - Druck auf Acryl				
20.02.1	Abbildungen M			
	Abbildungen im Digitaldirektdruck hinter 3 mm Acrylglas, Kanten poliert. Unterschiedliche Formate ca. 30 x 40 cm. Weiß hinterdruckt. Rückseitg mit Klebeband ausgerüstet.			
	Montage vor Ort auf Ausstellungsmöbel. Oberfläche Alublech mit Edelstahloptik.			
		3 St	EP	GP
20.02.2	Abbildungen L			
	Abbildungen im Digitaldirektdruck hinter 3 mm Acrylglas, Kanten poliert. 7 Abbildungen mit unterschiedlichen Formate ca. 60 x 80 cm. Weiß hinterdruckt. Rückseitg mit Klebeband ausgerüstet.			
	Montage vor Ort auf Ausstellungsmöbel. Oberfläche Alublech mit Edelstahloptik.			
		7 St	EP	GP
Summe Bereich 20.02				
		Abbildungen - Druck auf Acryl, Netto:		.....
Summe Titel 20				
		Kirche, Netto:		.....
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		.....
		Gesamtsumme, Brutto:		.....

LV-Zusammenfassung

Stiftsbergensemble Quedlinburg (2109)

30		LV	Grafikproduktion	
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
10	Titel	Stadt	22	.....
10.01	Bereich	Textelemente - Druck auf Acryl	22	.....
10.02	Bereich	Abbildungen - Druck auf Acryl	25	.....
10.03	Bereich	3D-Elemente - Druck auf Acryl	29	.....
10.04	Bereich	Druck auf Folie	31	.....
10.05	Bereich	Wandgrafik	32	.....
10.06	Bereich	Druck auf Papier	33	.....
10.07	Bereich	Schablonierung	34	.....
20	Titel	Kirche	35	.....
20.01	Bereich	Textelemente - Druck auf Acryl	35	.....
20.02	Bereich	Abbildungen - Druck auf Acryl	36	.....
Summe LV 30 Grafikproduktion				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				